



Posener Tageblatt

(Posener Warte)

mit illustrierter Beilage: „Die Zeit im Bild“.

Postcheckkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigepreis: Bettzeile (38 mm breit) 45 Gr. für die Millimeterzeile um (Anzergenteil 15 Groschen, Reklameteil 45 Groschen.)

Rationell zu produzieren, ist wichtig; rationell — durch gute Reklame — zu verkaufen, ist wichtiger! Henry Ford.

Erscheint an allen Werktagen.

Bernspracher 6105, 6275. Tel.-Nr.: Tageblatt Posen.

Postcheckkonto für Polen Nr. 200 283 in Polen.

Bezugspreis monatlich bei der Geschäftsstelle 5.— z. bei den Ausgabestellen 5.25 z. durch Zeitungsboten 5.50 z. durch die Post 5.— z. ausschließlich Postgebühren, ins Ausland monatlich 4.— Goldmark einschließlich Postgebühr.

Sonderpreis 50%, mehr. Reklamezettelle (90 mm breit) 135 Gr. Auslandserate: 100% Aufschlag.

Bei höherer Gewalt Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Auslieferung hat der Bezüge kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Das große Sejmrätsel.

Streit um die erste Tagesordnung. — Beschwerde beim Staatspräsidenten. — Fieberatmosphäre.

In der gestrigen Sitzung des Senatskomitees ist die erste Sejmsitzung auf den 19. September, 4 Uhr nachmittags, festgesetzt worden.

In der Mittagsstunde wurde in den Privatgemächern des Sejmmarschalls Natas eine dreistündige Beratung abgehalten.

Die Tagesordnung der ersten Sejmsitzung wird dieselbe sein, wie sie zum 15. Juli angefertigt wurde.

In der Montagsitzung der Haushaltskommission sollen Abgeordnetenfragen und Bauangelegenheiten erörtert werden.

Die Marschälle des Sejm und Senats haben gestern beim Staatspräsidenten eine mündliche Beschwerde angebracht.

Die Konferenz im Schloß dauerte ungefähr 2 Stunden. Es wurde dann folgender Bericht ausgelesen:

Gleich nach dem Besuch der Marschälle beim Staatspräsidenten begab sich der Vizepremier Bartel nach dem Schloß und hielt eine längere Unterredung mit dem Präsidenten über die neugeschaffene Lage ab.

Der Beschluß der Sejmführer über den Einspruch der Marschälle beim Staatspräsidenten gegen den Zeitpunkt der Einberufung der gesetzgebenden Kammern hat in politischen Kreisen sehr viel Kommentare hervorgerufen.

Zur Tagesordnung ist noch zu ergänzen, daß in der ersten Sitzung u. a. auch die Vorlage über die Veränderung des Gesetzes betreffs Herausgabe des „Dziennik Ustaw“ zur Sprache kommen soll.

In einer der ersten Sejmsitzungen soll auch bekanntlich eine Interpellation über das geheimnisvolle Verschwinden des Generals Zagorski eingebracht werden.

Der „Dziennik Poznański“ schreibt zu der bevorstehenden Sejmsession: „Es sei ein verhängnisvoller Umstand, daß der Sejm zu einer außerordentlichen Session in einer Fieberatmosphäre zusammentritt.“

Nach den letzten Meldungen aus Warschau soll die Regierung sich nicht mit der Absicht tragen, dem Sejm irgendetwas

Vorlagen zu unterbreiten. Selbst die Beantragung von Nachtragskrediten, von der in den letzten Tagen gesprochen wurde, soll nicht beabsichtigt sein.

„Ein baltisches Locarno?“

Genf, 12. September. In den letzten Tagen haben mehrfach Zusammenkünfte zwischen den gegenwärtig in Genf anwesenden Außenministern der baltischen Randstaaten stattgefunden.

Neutralisierung der vier baltischen Randstaaten

erörtert worden. Dieser Plan wird gegenwärtig, besonders von dem lettlandischen Außenminister Zeelens und dem litauischen Ministerpräsidenten Woldeparas, vertreten.

Der finnlandische Delegierte hat dagegen darauf aufmerksam gemacht, daß Finnland als skandinavische Macht sich einem Projekt der Neutralität der baltischen Randstaaten mit Einschluß Finnlands nicht anschließen würde.

Die Verhandlungen über die Frage, die sich gegenwärtig noch in einem vorbereitenden Stadium befinden, sollen in der nächsten Zeit in einer der baltischen Hauptstädte fortgesetzt werden.

Diese Konferenz dürfte am 19. November in Riga stattfinden, und zwar wird Polen auch hier durch einen Beobachter vertreten sein.

Unsere verfahrenere Außenpolitik.

Immer dichter fallen jetzt die Netze gegen die verfahrenere Außenpolitik Polens in Genf. Besonders schmerzlich wird von der polnischen Presse die Tatsache empfunden, daß selbst Frankreich, auf dessen Bündnistreue man fest bauen zu können glaubte, von den polnischen Vorschlägen so weit abrückte.

Selbst in konservativen Blättern, die doch der Regierung recht wohlwollend gegenüberstehen, hat die polnische Initiative in Genf wenig Anklang gefunden.

Angora.

Von unserem Mitarbeiter in der Türkei.

Angora, Anfang September.

Die Geschichte läßt die geistigen Elemente der Westpolitik erkennen. Wenn man gegenüber von Stambul auf asiatischer Seite aus Haider-Pascha in der Richtung nach Angora die „süßen Wasser von Europa“ verläßt, so sieht man aus dem fahrenden Zuge noch lange die goldüberströmten Minarets von Konstantinopel.

Die Türken waren jahrhundertlang in Europa. Es kostete Ansummen, die militärischen Operationen von riesigem Umfang zu betreiben.

Vor wenigen Jahren noch wußte die Welt von Angora nichts. Ueber Nacht ist Angora der Mittelpunkt der neuen Türkei geworden.

Der Weg der Entfaltung geht über den Orient. Von den mitteleuropäischen Staaten muß eine feste Brücke nach den Ländern des verdichteten Orients gebaut werden.

Der Weg der Entfaltung geht über den Orient. Von den mitteleuropäischen Staaten muß eine feste Brücke nach den Ländern des verdichteten Orients gebaut werden.

Angora ist's, das die geistige Bedeutung der neuen Türkei verkörpert.

Sozial über den polnischen Vorschlag.

Genf, 13. September. In der dritten Kommission ergriff nach de Brouckere Sozial das Wort zu längeren Ausführungen über den Vorschlag seiner Regierung.

Polen nähert sich Rußland?

Berlin, 12. September. Der AD. erfährt aus gut unterrichteten Kreisen, daß die polnische Diplomatie sich gegenwärtig ernstlich mit dem Gedanken trage, der Sowjet-Regierung die Enthaltung Polens von jeglichen antirussischen Plänen zu garantieren gegen ein sowjetrussisches Desinteressement an der Wilnafrage.

Zagorski auf der Westerplatte?

Warschau, 14. September. (R.) Die christlich-demokratische „Naczpospolita“ verbreitet durch Sonderausgabe die Nachricht, daß der verschollene General Zagorski ein Lebenszeichen von sich gegeben hat.

Der Studentenkongress.

Zu dem Konflikt zwischen der Studentenschaft und dem Kultusminister Dobrucki, über den wir gestern kurz berichteten, wird von polnischen Blättern aus Warschau folgendes gemeldet:

Der Putsch in Tauroggen.

Aus Königsberg wird gemeldet: In der litauischen Presse findet sich bei Schilderung der Vorgänge in Tauroggen die Bemerkung, daß an dem Umsturzversuch viele Personen teilgenommen hätten, von denen man annehme, daß sie von jenseits der Grenze stammten.

Am Sonnabend und Sonntag wurde die Verfolgung der Tauroggener Putschisten fortgesetzt. Bis jetzt sind hundert Aufrehrer festgenommen worden.

Auf den Polizeichef von Litauisch-Grottingen ist am Sonnabend ein Anschlag verübt worden. Als er nachts die Posten am Rande des Ortes revidierte, wurden von Unbekannten mehrere Schüsse auf ihn abgegeben.

Tauroggen, 14. September. (R.) Im Zusammenhange mit dem Putschversuch in Tauroggen ist dort ein Standgericht eingeführt worden, das, nach einer Meldung der „Post. Btg.“ aus Kovno, 6 an dem Putsch beteiligte Studenten und 6 andere Beteiligte zum Tode verurteilt hat.

Rafomski wird abberufen.

Moskau, 12. September. Wie aus Moskau gemeldet wird, ist dort auf die Mitteilung der französischen Presse über den Beschluß des französischen Kabinetts bezüglich der Abberufung Rafomskis beschloßen worden, daß Rafomski demnächst seinen Urlaub antreten und sich nach Moskau begeben solle.

Die Ermordung des italienischen Konsuls.

Paris, 13. September. Der Mörder des Konsuls Madini ist heute vormittag vom Untersuchungsrichter benannt worden. Er hat seinen Namen genannt, aber die Bezeichnung hält den Namen geheim, weil die Angaben erst nachgeprüft werden sollen.

Surchtbares Blutbad in China.

Peking, 13. September. Nach Meldungen chinesischer Zeitungen töten Mitglieder einer chinesischen Vereinigung einige Soldaten Fengyuanstans in Tschangde, einer Stadt im Norden der Provinz Hunan.

Das Wrack der „Old Glory“ gefunden.

New York, 13. September. Das Wrack des Ozeanflugzeuges „Old Glory“ ist aufgefunden worden. Der kleine Dampfer „Style“, der von „Daily Mirror“ gechartert wurde, um die Suche nach dem verschollenen Flugzeug von Harbor Grace aus zu übernehmen, meldet, daß das Wrack auf dem Ozean treibend gefunden wurde.

Die japanische Nationalversammlung.

Madrid, 13. September. Zur Feier des vierten Jahrestages der Diktatur findet heute ein Festszenen der Regierung statt. Primo de Rivera tritt im Laufe des Tages in Madrid ein, nachdem er gestern in Santander vor Journalisten über das vom König unterzeichnete Dekret über die Nationalversammlung gesprochen hatte.

drei Jahre, eine Zeit, die die Regierung für notwendig erachtet, um die „Normalität“ herzustellen.

Republik Polen.

Kauischer kehrt nach Warschau zurück. Im Laufe dieser Woche kehrt der deutsche Gesandte Kauischer nach Warschau zurück. Nach seiner Rückkehr sollen die in der Sommerzeit ausgehobenen diplomatischen Unterredungen fortgeführt werden.

Fischsterben in der Weichsel.

Der „Inflorantny Kurjer Codzienne“ bringt ein Schreiben der Vereinigung der Berufsfischer in Krakau, aus dem hervorgeht, daß in zwei Flußbereichen der Weichsel der gesamte Fischbestand durch Fabrikabflüsse vergiftet worden ist.

Sin amtlicher Bericht zum Fall Zagorski.

Die mehrstündige Konferenz, die der Major Mazurkiewicz mit dem General Arzemiński hatte, läßt erwarten, daß im Laufe dieser Woche die Militärbehörden einen offiziellen Bericht über den Stand der Untersuchung in der Angelegenheit des Generals Zagorski ausgeben werden.

Erdbeben in Polen.

Polnischen Blättermeldungen zufolge ist Polen in der Nacht vom 12. zum 13. September von einem leichten Erdbeben betroffen worden, das in Warschau, Lemberg und Lublin verspürt wurde.

Zwei Polen in Rußland zum Tode verurteilt.

Im Zusammenhang mit einer neuen Welle von Todesurteilen in Sowjetrußland sollen in Winsk zwei Polen wegen Spionage zum Tode verurteilt worden sein.

Auflösung des Stadiparlaments in Kattowitz?

Nach einer Kattowitzer Meldung des „Kurjer Poznancki“ soll auf Grund einer Konferenz von Vertretern der polnischen Parteien im Kattowitzer Parlament mit dem Wojewoden die Auflösung der Stadiparlamentarversammlung von Kattowitz bevorzugen.

Verhaftung eines Hochstaplers.

Die Polnische Telegraphen-Agentur meldet aus Arznica: Borgebern ist hier ein internationaler Hochstapler verhaftet worden, dessen polnischen und ausländischen Behörden gesucht war.

Umwandlung der englischen Gesandtschaft in eine Bottschaft.

Nach einer Meldung des „Karodni Listy“, die vom „Kurjer Poznancki“ wiedergegeben wird, soll die englische Regierung den Plan erwägen, die englische Gesandtschaft in Warschau in eine Bottschaft zu verwandeln.

Erhöhung der Fernspreckgebühren.

Das Post- und Telegraphenministerium plant zum 1. Oktober eine 50prozentige Erhöhung der Fernspreckgebühren, soweit sie die Strecken betreffen, die nicht von der „Rajta“ gepachtet sind.

Aus dem Minderheitenausschuss.

Dem „Kurjer Poznancki“ wird aus Warschau gemeldet: Das Sachverständigenkomitee für Winderbeitsangelegenheiten hat gestern seine Session beendet, in der Fragen besprochen wurden, die auf der Minderheitentagung in Genf und auf dem Zionskongress in Basel zur Erörterung kamen.

Ein Abgeordneter als Wechselfälcher?

Der „Glos Prawdy“ wirft dem Abg. Dymowski, dem Begründer der Partei Narodowy in Warschau, Wechselfälcher vor und nimmt an, daß der Staatsanwalt beim Sejmarschall einen Antrag auf Auslieferung des Abgeordneten einbringen wird.

Zagorski's Lebenszeichen wird abgelehnt.

Warschau, 14. September. (L. W.) Die Presseabteilung des Regierungskommissariats in Warschau ordnete die Beschlagnahme des gestrigen Extrablatts der „Naczpospolita“ an, in dem von einem Briefe des Generals Zagorski Mitteilung gemacht wurde. Die Beschlagnahme wurde jedoch wieder aufgehoben.

Keine Spaltung der N. P. R.

In Warschauer und Posener Blättern war die auch von uns gebrachte Nachricht erschienen, daß der linke Flügel der Nationalen Arbeiterpartei die Absicht hätte, zur besseren Unterzeichnung von dem rechten Flügel dieser Partei seinen Namen zu ändern.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 14. September.

Die Aufwertung von Lebensversicherungen in Deutschland.

Es hat sehr lange gedauert, bis sich der Grundsatz „Markt gleich Markt“ als unhaltbar erwies. Erst mit Urteil vom 28. November 1923 ging das Reichsgericht von diesem Grundsatz ab...

Der Aufwertung unterliegen alle auf Mark oder einer anderen nicht mehr geltenden inländischen Währung lautenden Lebensversicherungen, die noch nicht fällig geworden sind...

Das Aufwertungsverfahren ist in seiner Durchführung eigentlich weiter nichts, als ein Verteilungsverfahren und gleicht in vieler Beziehung dem Liquidationsverfahren...

Der Aufwertungsstock wird auf die aufwertungspflichtigen Versicherungen verteilt. Als Grundlage für die Verteilung dient die auf jede Versicherung entfallende Prämienreserve...

Die Prämienreserve wird nach einem bestimmten Schlüssel in Goldmark umgerechnet. Dabei wird die bis Ende 1917 zurückgestellte Prämienreserve voll gerechnet...

Das Verhältnis des Aufwertungsstockes in Goldmark oder Reichsmark zum Goldmarkwert der Prämienreserve aller aufwertungspflichtigen Lebensversicherungen der betreffenden Versicherungsunternehmen ergibt die Aufwertungsquote...

Der Aufwertungsanteil wird für fällige Ansprüche (Ansprüche werden durch Ablauf der Versicherungsdauer oder den Tod des Versicherten) nach Fertigstellung des Verteilungsplanes bar ausbezahlt...



Schicht's Hirschseife mitzubringen, denn ich habe mich überzeugt, dass von allen Seifen, die wir bisher benutzt haben, diese Seife die beste ist. Sie wird aus den reinsten Rohstoffen erzeugt...

Schichtseife und achten Sie auf die Marke Hirsch Schichtseife Marke Hirsch

versicherungspandbriefen oder Ausstellung von Bescheinigungen den Versicherten die Verwertung ihrer fälligen Aufwertungsansprüche erleichtert werden. Auf fällige Ansprüche können Vorstöße gewährt werden...

Soweit die Ansprüche noch nicht fällig sind, erhalten die Versicherten neue Versicherungen, wobei der Aufwertungsanteil als Grundlage für die Berechnung der neuen Versicherungssumme genommen wird...

Die Aufwertungsansprüche sind nicht anzumelden. Diese Feststellung ist wichtig, da sich viele Versicherte bereits in großer Unruhe befinden, weil sie bisher über ihre Versicherungen nichts gehört haben...

Nervöse Kinder.

Viele Kinder sind von klein an mit einer Nervosität behaftet, die das ganze Haus unruhig macht. Diese armen Geschöpfe finden nirgends Ruhe und Entspannung. Mit Kindern können sie sich nicht vertragen, werden auch von gesunden Kindern eher gemieden...

Wie soll man ein nervöses Kind behandeln? Nachgiebig oder streng? Wichtig ist, daß das Kind einen festen Willen über sich fühlt und nicht zur Launenhaftigkeit verzo-gen wird. Das Kind muß möglichst gleichmäßig behandelt werden...

Gerade beim jähren erziehbaren, nervösen Kind ist Liebe das unerläßliche Mittel, um dem Kinde nahe zu kommen und sich seine Freundschaft zu erhalten. Nur aus Liebe erwächst Liebe.

Die Mietsätze im 4. Vierteljahr 1927.

Im 4. Vierteljahr 1927 (1. Oktober bis 31. Dezember) bleiben die Prozentsätze der Friedensmiete für Einzimmerwohnungen wie bisher mit 43% unverändert. Für Zwei- und Dreizimmerwohnungen werden gezahlt 90%; für Vier- bis Sechszimmerwohnungen 95%; für Wohnungen von sieben Zimmern und darüber, sowie für Läden mit einer Vorkriegsmiete bis 1200 M. 100%; ebenso für Läden mit einer größeren Vorkriegsmiete...

Im chinesischnen Seebad.

Von unserem ständigen Berichterstatter. Peitaito, 28. August 1927.

Peitaito oder Fingtao — das ist die Frage, wenn die sommerliche Hitze nach. Ganz gleich, ob Revolution herrscht oder nicht. Peitaito ist kühl, primitiv, chinesischer — zur wahren Erholung geeigneter. Keine Kurpelle, keine Tanzlokal, kein fließend Wasser — Kanalisation und Badewanne müssen hier noch erfunden werden — moosbedeckte, schimmelige Zimmer — es bleibt dem hartnäckigen Stubenhocker wirklich nichts anderes übrig, als sich in Sonne, Meer, Wald und Berge zu flüchten...

Es gibt Damen, deren Passion es ist, 20 Läden durchzuwühlen und nichts zu kaufen. Peitaito ist ein Schlaraffenland für sie. Am Strand, am Garten, wo man es nur wünschen mag, packen die chinesischen Händler geduldig und freundlich ihre Schätze aus. „Nur ansehen, nicht kaufen“, versichern sie. Fälsch und Mäppelchen, Decken aus Grasleinen mit herrlichen Stickerien, feidene Mandarintücher, Amulette aus Eisenbein, Ketten aus Amethyst, Rosenquarz oder atimem Jadestein...

In den Tagen des Vollmonds ist das Baden ein zweifelhaftes Vergnügen. Es wimmelt von Quallen. Sie breunen bei der Berührung im Gelben Meer nicht weniger als in anderen Meeren. Die Badenden quatschen und springen so absonderlich, als wollten sie Jazzband- und Charlestontänzer zugleich vorstellen. Zum Glück erlösen uns die chinesischen Fischer bald von diesem Quallenlegen. Denn was dem Europäer wie Ameisensäure erscheint, sieht der Chineser als Haifischflossen an, wenn er sich im chinesischen Gasthaus für schwere Silberdollars an Haifischflossensuppe delectiert. Es wird nämlich in 75 Fällen von 100 mit Quallenfuppe betrogen.

Und der Krieg? Er kümmert uns wenig. Zu unserem Schutz taucht hin und wieder ein Kreuzer am Horizont auf, und eine französische Anamiten-truppe liegt dauernd hier. Ihre Offiziere nehmen die Mahlzeiten in unserer deutschen Pension ein und benehmen sich so bescheiden und unauffällig, wie die Franzosen in China überhaupt.

Am Kriegsinteressiertesten ist ein alter Engländer, früher ein Deutschentseher, jetzt sucht er den Umgang mit uns. Und während er im Weltkrieg den deutschen Kindern den Hungertod wünschte, überfüttert er sie jetzt mit Schokolade. Zwed der Freundschaft: Propaganda gegen China und Ausland. Wir können nicht umhin, ihn mit heimlicher Bosheit um die sonderbare Langmut der Engländer in Asien zu befragen. „Wait and watch war immer unser Grundsatz“, sagt er, und doch merkt man ihm an, daß er mehr fürs Dreinhalten wäre. Er spricht den Chinesen jede Kultur ab, und wenn wir auf Confucius hinweisen, so erschlägt er uns mit den Worten: Wenn sich die Chinesen von heute noch

etwas auf den alten Kung einbilden, so ist das gerade so töricht, als wollten die Deutschen noch jetzt auf die Siege ihres Königs Attila (!) pochen. Hoppla! — das ist die Gesichtskennntnis der Engländer! Und dabei ist der Nibelungenfilm durch alle Kinos Chinas gegangen!

Wir haben in unserer Pension auch Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet in Schwantung und hören mit Schauern ihre Erzählungen an: Auf der Chungchin-Kohlenmine (in der Nähe von Linding, dem Ort des berühmten Eisenbahnüberfalls) werden die Südruppen erwartet, nicht ungerne, denn sie bringen ja Ordnung, Recht und Frieden, brechen mit dem verrotteten Bestechungssystem und erlösen Schwantung von den gefürchteten Räubern. Man stellt sich von ihrer Idee begeisterte Kämpfer vor. — Da erscheinen sie: in Lumpen mit Strohhandalen, Bier in den Augen. „50 000 Dollars, dann lassen wir euch in Ruh!“ Man zahlt. „100 000 Dollars oder Ihr trepiert!“ Man zahlt! Als Gegenleistung holen die Südruppen die Berggräber herbei, bewaffnen sie bis an die Zähne und lassen sie in die Mine hinein. Die Räuber erpressen und morden, verprügeln die Leichen aufs entsetzliche. Nur den einzigen Europäer, einen österreichischen Ingenieur, lassen sie ungeschoren — „Wir nehmen nur Rache an unseren persönlichen Feinden, du hast uns nichts getan!“ Jede Nacht macht sich ein wichtiger chinesischer Minenbeamter heimlich davon, und der Oesterreicher, der die Mine in der gefährlichen Regenzeit nicht im Stich lassen will, wäre wohl eines Morgens allein unter Kulis und Räubern aufgewacht, wenn die Nordruppen inzwischen nicht wieder die Ordnung hergestellt hätten.

Vor einigen Tagen haben 400 Banditen einen Ueberfall auf den Eypref Mutden—Peking geplant, nur zwei Stationen von unserem friedlich-stillen Badeort lagen die Räuber in Bereitschaft. Durch Verrat wird der schon heranbrausende Zug gewarnt, er fährt zurück und holt Soldaten herbei, die die Bande in die Berge zurückzuseuchen. Einen Augenblick denken wir: welche Kleinigkeit für die Räuber, das männerlose Peitaito (die 20 Anamiten sind kaum zu rechnen) anzuplündern und die Europäerinnen — für asiatische Begriffe stehen sie ja lächerlich hoch im Kurs — als Geiseln zu führen. Schleunigst abreisen? — 115 Grad Fahrenheit in Tientin! Nein! wir bleiben in unserem kühlen Paradies. Niens Gleichmut hat auch uns schon im Wann Mask!

Der regnerichste Sommer seit 56 Jahren. Die Statistik der Niederschläge...

Ein hartes Mundschreiben gegen die Tabakhändler. Die Direktion des polnischen Tabakmonopols...

Geschäftsreisende und Gewerbepatent. Das Finanzministerium hat auf verschiedene Anfragen...

Die Unkosten. Während der Flugwoche sind nach Meldungen polnischer Blätter...

Vassermann-Konzert. Hans Vassermann, der morgen, Donnerstag, abend 8 Uhr im Evangelischen Vereinshaus...

Faschmarkt. Auf dem heutigen Mittwoch 8-Weichenmarkt zahlte man für das Pfund Tafelbutter...

Von der polnischen Filmdiva Pola Negri. Das amtliche österrichische Organ der Diözese Buzsád...

Gewaltige Aufregung. Gestern abend gegen 11 Uhr im mittleren Teile der ul. Maleskiego...

Zu dem schweren Kraftwagenunglück bei Schwerin a. B. bei dem in der vergangenen Woche der hiesige Kaufmann Johann Lehner...

berquetscht; er war sofort tot. Dem Kaufmann Hirsch wurde die ganze linke Gesichtshälfte durch Glasplitter zerschneitten...

Das Opfer eines Ueberfalls wurde am Montag nachmittag 6 1/2 Uhr am Bahnhofs-Dreieck...

Unfall. In der Großen Gerberstraße überfuhr gestern ein Kraftwagen einen Knaben...

Einem teuren Spaziergang leistete sich heute nacht um 2 Uhr in der Gartenstraße ein gewisser Wackejewski...

Wem gehört das Fahrrad? Im zweiten Polizeikommissariat am Bronerplatz befindet sich ein englisches Fahrrad...

In kurzer Zeit zum dritten Male bestohlen wurde der Verkaufsstand von Ignacy Zubacki am Wege nach Solatisch...

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Mittwoch, früh + 0,34 Meter...

Vom Wetter. Heute, Mittwoch, früh waren bei klarem Himmel 12 Grad Wärme.

Vereine, Veranstaltungen usw.

Mittwoch, 14. September. Evang. Verein junger Männer. 8 Uhr: Posaunenchor.

Donnerstag, 15. September. Evang. Verein junger Männer. 7 1/2 Uhr: Singstunde. 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Aus der Wojewodschaft Posen.

Bromberg, 12. September. In der letzten Stadterordnetenversammlung wurde eine längere Aussprache bei dem Antrag des Magistrats...

Kolmar i. P., 13. September. Beim Baden im Schützensee ertranken infolge Herzschlags am Freitag der 19 Jahre alte Jan Macierzyński...

Ostrowo, 13. September. Die Arbeiten an dem Neubau des Elektrizitätswerkes, das von einer amerikanischen Finanzgruppe errichtet wird...

Nowitsch, 12. September. Einer Bande, die falsches Geld vertrieb, ist unsere Polizei auf die Spur gekommen. Die Genuer versuchten u. a. in hiesigen Geschäften...

Regafen, 12. September. Am nächsten Sonntag wird die Trinkerheilanstalt in Gosciejewo (fr. Gosselbe) in Gegenwart von Vertretern der Behörden...

Aus der Wojewodschaft Pommerellen.

Dirschau, 8. September. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich in Balchan auf der Weisung des Herrn Zichm. Beim Einparken des letzten Geleitzwagens...

Gutowitz, Kr. Kenitz, 8. September. Am Montag geriet ein Waggon des Transporthüterzuges zwischen den Stationen Kenitz und Gutowitz aus unbekannter Ursache in Brand.

Thorn, 12. September. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Tischlerei der Maschinenfabrik z. Drowitz, wo dem Tischler Nowalski von der mechanischen Hobelmaschine zwei Finger von der linken Hand abgerissen wurden.

Aus Angerepölen und Galizien.

Krakau, 12. September. Ein furchtbares Unglück hat das Dorf Kozlow heimgesucht. Zu der Weisung des Landwirts Bleszorek war ein Feuer ausgebrochen...

Aus Süddeutschland. * Brittsch, 13. September. Montag nachmittag war der Dachstuhl des evangelischen Kirchengemeindegebirges...

Briefkasten der Schriftleitung.

Auskünfte werden unseren Lesern gegen Vorweisung der Bezugsanweisung unentgeltlich, über ohne Gewähr erteilt. Jeder Anfrager ist ein Briefumschlag mit Freimarke zur eventuellen schriftlich u. Beantwortung beizulegen.

Sport und Sptel.

Leichtathletik. Länderkampf Schweden-Finnland. Ueberaus glatter Sieg der Schweden. Famoso Resultate in den Laufkonkurrenzen! Der am Sonnabend, dem 10. und Sonntag, dem 11. d. Mts., in Stockholm ausgetragene Länderkampf...

Dr. Felker zweifacher irischer Meister! Dr. Felker, der seine Krankheit nun scheinbar endgültig überwunden hat, startete in Dublin zu den Meisterschaften von Irland mit großem Erfolg.

Hoffmeister, der deutsche Diskuswerferchampion, erreichte bei einem internationalen Weltkampf in Halle 45,36 Meter. Von diesen Weitemerben waren noch ein Sprinterwettkampf zwischen Dr. Bichmann und den beiden Amerikanern Holz und Cummings...

Tennis. Frau Reppach, die an dem Budapest Tennisturnier teilnahm, wurde durch ihren 6:1- und 6:2-Sieg Meisterin von Ungarn. Im Verein mit Rehling konnte sie auch die ungarische Meisterschaft im gemischten Doppelspiel erringen.

Aus dem Boxring. Gahmann schlägt van der Beer. In dem großen Rebandtreffen des holländischen Riesen van der Beer gegen Gahmann in München konnte sich ersterer keine Genugtuung holen, sondern mußte sogar in der achten Runde den Kampf aufgeben...

Spielplan des Teatr Wielki.

Mittwoch, 14. September: „Rigoletto“. Donnerstag, 15. September: „Carmen“. Freitag, 16. September: „Der Obersteiger“. Sonnabend, 17. September: „Eugen Onegin“. Sonntag, 18. September: „Cavalleria Rusticana und Bajazzo“.

Schluß des redaktionellen Teils.

Geschäftliche Mitteilungen.

Ein recht schmeichelhaftes Urteil über Bad Elster fällt in einer Abhandlung über „Deutsche Bäder“ Herr Dr. v. Dalmady, der als Teilnehmer einer Studienreise ungarischer Ärzte Bad Elster besuchte.

In Ungarn ist Bad Elster als eines der schönsten Bäder Deutschlands ziemlich bekannt, doch nicht entsprechend gewürdigt. Wir hoffen, daß die Mitteilungen, die wir unseren engeren Kollegen gemacht haben, wesentlich dazu beitragen werden, unsere Patienten, die wir nicht zu Hause im Lande behandeln können, oder die aus anderen Gründen ein ausländisches Bad vorziehen, in größerer Anzahl nach Bad Elster zu schicken...

Casino, das beliebteste Theater der Gegend. Aleje Marcinkowskiego 28 (vis-à-vis der Post). Von heute! Das kokette Paulinechen. Constance Talmadga und Antonio Moreno in den Hauptrollen.

Handelnachrichten.

Ueber Polens Aussenhandel mit Getreide im ganzen Wirtschaftsjahr 1926/27, d. h. in der Zeit vom 1. August 1926 bis 31. Juli 1927, werden folgende Daten des Warschauer Statistischen Hauptamtes bekannt: Eingeführt wurden in der Berichtszeit: Weizen 227 045 Tonnen i. W. v. 70 093 000 G.-Zl. (gegenüber 1 681 t i. W. v. 446 000 G.-Zl. in der Zeit vom 1. August 1925 bis 31. Juli 1926).

Das polnische Zuckerkontingent für das Wirtschaftsjahr 1927/28 (vom 1. Oktober d. Js. bis 30. September 1928), d. h. die Menge, die auf dem Inlandsmarkt für diese Zeit ohne Erhöhung der Konsumsteuer abgeben werden darf, wird durch eine im „Dziennik Ustaw“ Nr. 76 veröffentlichte ministerielle Verordnung vom 9. August d. Js., die am 30. September d. Js. in Kraft treten wird, unter Vorbehalt einer späteren Änderung in der schon angekündigten Weise bestimmt.

Schwere Lage der Holzindustrie. Beim Syndikat der Holzintere-senten in Lemberg fand vor einiger Zeit eine Konferenz unter zahlreicher Beteiligung der Holzindustriellen, die in den staatlichen Wäldern kaufen, statt. Auf dieser Versammlung wurde festgestellt, dass die staatlichen Forstdirektionen, besonders die in Lemberg, die Holzpreise seit dem Dezember 1926 um über 100 Prozent erhöht haben, was in keinem Falle im Einklang mit der Holzpreissteigerung an den Weltmärkten steht und die Industriellen mit Betriebsstilllegung bedroht.

Von der Bank Polski. Auf der am 8. d. Mts. stattgehabten Sitzung des Rates der Bank Polski wurden folgende Beschlüsse gefasst: Beschlössen wurde die Eröffnung neuer Vertretungen der Bank Polski in Janowies, Nieswiez und Wlodzimierz. Gleichzeitig einigte man sich auf Eröffnung einer Filiale in Chojnice in Pommern.

Zur Eröffnung der Ford-Montagefabrik in Warschau, die sich in den Werkstätten der Firma „Elbor“ befindet und von der wir schon kurz berichtet, erfährt die „A. W.“ noch folgendes: Henry Ford hat als besonderen Vertreter zur Eröffnung der Fabrik den Direktor Moeller aus Kopenhagen gesandt, der den Anwesenden die Arbeitsmethoden, die in den Fordfabriken angewendet werden, und die Wirksamkeit einiger Werkstatteinrichtungen, deren sich Ford bedient, in längerem Ausführungen erklärte. Moeller sagte weiter, dass die Warschauer Werkstätten nur Probemontagen dienen sollen, bei denen erstmalig 350 Tauring-Automobile hergestellt werden sollen. In kurzer Zeit beabsichtigt Ford dann eine zweite Montagefabrik in Polen zu bauen mit einer Jahresproduktion von 5000 Stück.

Die 25-Millionen-Dollar-Anleihe der Deutschen Bank wird, einer Berliner Funkmeldung zufolge, am Mittwoch, dem 14. September, in Newyork durch das Bankhaus Dillon Read & Company zum Kurse von 99,50 Prozent aufgelegt.

Steigende Sparbewegung in der P. K. O. Die seit Juni in der P. K. O. zunehmende Sparbewegung hat sich im Monat August fortgesetzt. Die Gesamtzahl der Sparer bei der P. K. O. hat am 31. August d. Js. die Zahl von 147 304 erreicht, d. h. sie ist im Laufe des August um 1447 gestiegen, während der Zuwachs im Juli nur 4127 betrug. Die gesamte der P. K. O. anvertraute Sparsumme betrug am 31. August 42,7 Millionen Zloty, ist also um 2,1 Millionen Zloty gewachsen, so dass die vom Vorstand der P. K. O. vorgesehene Sparsumme von 35 Millionen Zloty bis zum 1. Dezember d. Js. schon jetzt um 7,7 Millionen überschritten ist.

Hohenloherwerke S. A. Die Hohenloherwerke haben für den 30. d. Mts. ihre Generalversammlung einberufen. Der Aufsichtsrat schlägt vor, aus dem Gewinn des Vorjahres eine Dividende von 5 Prozent auf die Vorzugsaktien und von 7 1/2 Prozent auf das übrige Aktienkapital zu verteilen.

Bau einer Farbenfabrik in Kattowitz. Der Wojewodschaftsrat hat der Firma Baron u. Fieger, Kattowitz, die Konzession zum Bau einer Farbenfabrik erteilt.

Märkte.

Getreide. Posen, 14. September. Amtliche Notierungen für 100 kg. in Zloty. Weizen (neuer) 47.00-48.00. Roggen (neuer) 38.50-39.50. Roggenmehl (65%) 59.00-60.50. Roggenmehl (70%) 57.00-59.00. Weizenmehl (65%) 73.00-75.00. Braugerste 39.00-41.00.

Tendenz: für Roggen und Weizen schwächer, für Gerste schwach, für Hafer ruhig.

Warschau, 13. September. Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg: Kongr.-Roggen 68/687 gl (116-117 i. hol.) 39.50 fr. Ladestation, Kongr.-Grützgerste 40 fr. Warschau. Stimmung ruhig, Umsätze kleiner.

Lemberg, 13. September. Die hiesigen Getreidepreise sind unverändert. Am heutigen letzten Messe-Börsentage ist die Beteiligung seitens der Kaufmannschaft etwas geringer gewesen, während sich dafür in grösserer Anzahl Landleute eingestellt haben.

Danzig, 13. September. Amtliche Notierungen für 50 kg in Danziger Gulden: Neuer Weizen 128 f. hol. 13.75-13.87, 124 f. hol. 12.75 bis 13, 120 f. hol. 11-11.50, Roggen 12.25, Futtergerste 11-11.25, bessere Gerstesorten über Notiz. Braugerste 11.50-12.25, Hafer 9.50 bis 10, Viktoriaerbsen 22-27, grüne 22-25.

Krakan, 13. September. Preise für Ware mittlerer Handelsgüte für 100 kg in Zloty ohne Gemeindefischsteuern, Parität Krakau: Domänenweizen 52.50-53.50, roter und gelber Inlandsweizen 51-52, roter und gelber Handelsweizen 50-51, beschädigter ungar. Weizen loko Orlov 51.50, beschädigter deutscher 51.50-52.

Kattowitz, 13. September. Exportweizen 55.50-56, Inlandsweizen 52.50-53.50, Exportroggen 54-55.50, Inlandsroggen 44-46, Exporthafer 37-39, Inlandshafer 35-38, Exportbraugerste 48-50.50, Inlandsbraugerste 40-42, Leinkuchen 50.50-51.50, Sonnenblumenkuchen 45.50-46.50. Tendenz ruhig.

Lodz, 13. September. Am hiesigen Getreidemarkt ist die Lage unverändert. Notiert wird für 100 kg loko Ladestation: Roggen 40 bis 41.50, Weizen 50.50-51, Hafer 34-34.50, Kongr.-Hafer 33, einf. Gerste 35-36, Braugerste 42-44, Roggenkleie 26-27, Weizenkleie 24-25. Tendenz behauptet.

Lublin, 13. September. Das Lubliner Landwirtschaftssyndikat notiert: Roggen 30.50, Weizen 50, Gerste 37, Hafer 31.50 z für 100 kg loko Ladestation. Tendenz ruhig.

Produktenbericht. Berlin, 14. September. Nachdem in den gestrigen Nachmittagsstunden trotz grösserer Preiskonzessionen das vorhandene Brotgetreideangebot bei den Mühlen nicht unterzubringen gewesen war, zeigte sich heute ein völlig anderes Bild. Das Angebot hat sich zum grössten Teil wieder zurückgezogen, und die Mühlen nahmen gern zu gestrigen Preisen Ware auf, besonders als Liverpool eine beträchtliche Erholung meldete.

Devisenparitäten am 14. September. Dollar: Warschau 8.93, Berlin 8.95, Danzig 8.94, Reichsmark: Warschau 212.90, Berlin 212.88, Danz. Gulden: Warschau 173.40, Danzig 173.34, Goldzloty: 17230 zl. Ostdevisen. Berlin, 14. September 14 Uhr. Auszahlung Warschau 46.875-47.075, Große Zloty-Noten 46.825-47.225, Kleine Zloty-Noten 46.70-47.10. 100 Rm. = 212 43-213.33.

Berlin, 14. September. Getreide- und Oelsaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg in Goldmark. Weizen: märk. 257-261, September 276, Oktober 274.50, Dezember 274-275. Tendenz: fester. Roggen: märk. 247-250, September 258, Oktober 246.50-247.50, Dezember 244 bis 244.50-244. Tendenz: fester. Gerste: Sommergerste 220-265, Futter- und Wintergerste 212-219. Tendenz: ruhig. Hafer: märk. 192-209, September 210, Oktober 209. Tendenz: behauptet. Mais: loko Berlin 196-197. Tendenz: still. Weizenmehl: 33.75-37.25. Tendenz: ruhig. Roggenmehl: 32.75-34.75. Tendenz: ruhig. Weizenkleie: 15.25. Tendenz: still. Roggenkleie: 15.25. Tendenz: still. Raps: 300-310. Viktoriaerbsen: 46-52. Kleine Spiseerbsen: 26-29. Futtererbsen: 21-22. Pelusken: 21-22. Ackerbohnen: 22-23. Wicken: 22-24. Lupinen, blau: 15-16. Rapskuchen: 16-16.40. Leinkuchen: 22.60-23.10. Trockenschnitzel: 14. Sojaschrot: 20-20.50. Kartoffelflocken: 22.60-23.

Vieh und Fleisch. Berlin, 14. September. Amtlicher Marktbericht der Preisnotierungskommission. Auftrieb: 1270 Rinder (darunter 402 Ochsen, 200 Bullen, 668 Kühe und Färsen), 2500 Kälber, 5916 Schafe, 13 227 Schweine, - Ziegen, - Ferkel, 781 Auslandsschweine. Preise für 1 Pfund Lebendgewicht in Goldpfennigen. Rinder: Ochsen a) 61-63, b) 57-60, c) 52-55, d) 40-48. Bullen 61-63, b) 57-59, c) 53-56, d) 48-50. Kühe a) 50-54, b) 40-48, c) 32-38, d) 24-26. Färsen a) 60-62, b) 55-58, c) 47-50. Ferkel 42-50. Kälber: a) 1, b) 82-90, c) 75-85, d) 60-72. Schafe: a) 1. Weidemast 63-65, 2. Stallmast 64-69, b) 54-62, c) 47-52, d) 35-45. Schweine: a) 74, b) 73-74, c) 72-74, d) 69-71, e) 63-67, f) 61-64. Marktverlauf: Bei Rindern, Kälbern glatt, bei Schafen ruhig, bei Schweinen ziemlich glatt, Schluss ruhig.

Lemberg, 12. September. Preise für 1 kg Lebendgewicht in Zloty: Ochsen I. 1.70-1.80, Bullen I. 1.55-1.65, II. 1.40-1.50, Kühe I. 1.60-1.70, II. 1.20-1.35, III. 0.95-1, Färsen 0.80-1.05, Kälber 1.40 bis 1.82, fleischige Schweine 2.20.

Molkereierzeugnisse. Lublin, 13. September. Am hiesigen Marke für Molkereierzeugnisse lässt das Interesse im Zusammenhang mit den wachsenden Zufuhren etwas nach. Der Verband der Eier- und Molkereigenossenschaften in Lublin notiert: Tafelbutter im Grosshandel 5.80, ungerahmte Milch 0.25-0.30, gerahmte Milch 0.10, Quark 0.80-1, Sahne 1.40. Tendenz ruhig.

Eier. Warschau, 13. September. Die hiesige Preiscommission hat den bisher geltenden Höchstkleinhandelspreis für Eier von 18 auf 20 gr pro Stück erhöht.

Hopfen. Mannheim, 13. September. Badener Hopfen 185-300, württembergischer 215-290 RM. für 1 Zentner loko Ladestation.

Metalle und Metallwaren. Warschau, 13. September. Das Warschauer Handelshaus A. Geppner notiert folgende Richtpreise in z für 1 kg: Bankzinn in Blocks 15, Hüttenblei 1.35, Zink 1.50, Zinkblech Grundpreis 1.66, Antimon 3.25, Hüttenaluminium 5.25, Kupferblech Grundpreis 4.41, Messingblech Grundpreis 3.70-4.20.

Neubauten. 13. September. Die Rohguss-Friedenshütte Nr. 1, Vertretung Josef Wdowinski in Warschau, notiert für 1 t Eisen 210 z loko Station Neubauten.

Berlin, 13. September. Preise in RM. für 100 kg: Elektrolytkupfer Lieferung sofort eif. Hamburgs Bremen oder Rotterdam 126.25, Zink in Remelted-Platten übl. Handelsgüte 49-50, Orig.-Hüttenaluminium 98-99 Prozent 210-214, Reinnickel 98-99 Prozent 340-350, Antimon Regulus 90-95, Silber ca. 0.900 in Barren 76.50-77.50 RM. für 1 Gr., Gold im Freihandel 2.80-2.82, Platin im Freihandel 8-9 RM. für ein Gramm.

Baumwolle. Bremen, 13. September. Amtliche Notierungen in Cents für 1 lb. I. Ziffer Verkauf, 2. Kauf, in Klammern Geschäft. Amerik. Baumwolle loko 23.61, Oktober 22.50 - 22.45, Dezember 22.74 - 22.68 (22.68), Januar 22.73 - 22.70 (22.70), März 22.88 - 22.87 (22.88-22.87), Mai 22.96 - 22.94 (22.95), Juli 22.83 - 22.78. Tendenz ruhig.

Posener Börse.

Table with 4 columns: Date, Price, and two columns of market data for Posener Börse. Includes items like 5% Pożyczka Prem., 8% dol. listy Pozn., Ziem. Kredyt., Bk. Przemysłowców, Bk. Zw. Sp. Zarobk., Polski Bank Handl., Poznań (1000 Mk.), H. Cegielski (50 zt.).

Warschauer Börse.

Table with 4 columns: Date, Price, and two columns of market data for Warschauer Börse. Includes Devisen (Mittelk.), Amsterdam, Berlin, London, New York, Paris, Stockholm, Wien, Zürich.

Table with 4 columns: Date, Price, and two columns of market data for Danziger Börse. Includes Devisen, London, Newyork, Berlin, Warschau, Noten, London, Newyork.

Berliner Börse.

Table with 4 columns: Date, Price, and two columns of market data for Berliner Börse. Includes Devisen (Geldk.), London, Newyork, Rio de Janeiro, Amsterdam, Brüssel, Danzig, Helsingfors, Italien, Jugoslawien.

Börsenstimmungsbild. Berlin, 14. September, 1 1/2 Uhr nachm. Mit einer wirklich erstaunlichen Gleichmässigkeit wechselten in den letzten Tagen feste und schwache Börsen ab. Da die zweite Hand grösstenteils fehlte, konnte die Spekulation durch ihre Dispositionen Tendenz machen und richtete sich danach, ob die vorliegenden Nachrichten aus der Wirtschaft günstig oder ungünstig lauteten.

„Cyronk“, Fabryka Lamp elektrycznych in Warschau. Die auf der am 24. August stattgehabten Generalversammlung der Gesellschaft veröffentlichte Bilanz für 1926 schliesst mit einer Summe von 948 551,33 z bei einem Reingewinn von 51 236,61 z. Zur Ausschüttung gelangt eine Dividende von 5 Prozent. Weiter wurde beschlossen, mit der Züricher Firma „Tungsram“ zu fusionieren.

„Siew“, S. A. in Posen. Die Bilanz der Gesellschaft für 1925/26 schliesst mit einem Verlust von 42 802,65 z, der auf die allgemein schlechte Wirtschaftslage nach der Inflation zurückzuführen sein soll. Der Verlust ist durch Abschreibung aus dem sich auf 206 893,47 z belaufenden Reservefonds gedeckt. Das Aktienkapital in Höhe von 200 000 z besteht aus 2000 Aktien à 100 z.

Aus dem polnischen Luftverkehr. Der polnische Zivil-Luftverkehr begehrt in diesen Tagen sein fünfjähriges Jubiläum und kann auf recht günstige Ergebnisse zurückblicken. Die Flugzeuge der polnischen Fluglinie haben in dieser Zeit 3 Millionen Kilometer zurückgelegt und 23 000 Personen, 450 000 kg Gepäck und Waren und 10 000 kg Post befördert. Die Flugregelmässigkeit und Pünktlichkeit der polnischen Verkehrsflugzeuge geht bis 99 Prozent, wobei nicht ein Passagier in den 5 Jahren tödlich verunglückt und auch nicht die kleinste Post- oder Warensendung verloren gegangen ist.

Die Bank Polski, Posen zahlte am 14. Sept., mittags 12 Uhr für 1 Dollar (Noten) 8.88-8.87 z, Devisen 8.91 z, 1 engl. Pfund 43.30 z, 100 schweizer Frank 171.73 z, 100 französische Frank 34.83 z, 100 deutsche Reichsmark 211.43 z und 100 Danziger Gulden 172.23 z. Der Zloty am 13. September 1927, London 43.50, Newyork 11.20, Zürich 58, Riga 61, Tchernowitz 17.98, Bukarest 18.35, Prag 376.50, Mailand 207, Budapest (Noten) 63.40-64.40.

Aus dem Gerichtssaal.

* Posen, 13. September. Die 3. Strafkammer verurteilt den Kaufmann Wladyslaw Siforski wegen Wuchers zu 400 Pfund Geldstrafe...

Radiotalender.

Rundfunkprogramm für Donnerstag, 15. September. Posen (280,4 Meter). 14: Hörer, 18-19: Konzertübertragung aus Warschau...

Königsfurterhausen (1250 Meter). 14.30-15: Die Ernährung des Säuglings bis zum vollendeten 2. Lebensjahr...

Wettervorhersage für Donnerstag, 15. September.

= Berlin, 14. September. Für das mittlere Norddeutschland: Kühl und stark bewölkt mit Regenfällen...

LOSE zur ersten Klasse der 16. Polnischen Staatslotterie erhältlich in der bekannt glücklichsten und solid. Kollektur des GORNOŚLASKI BANK GÓRNICZO-HUTNICZY S.A. KATOWICE...

Dr. Köhler's Sanatorium Bad Elster. Sämtl. physikalisch-diät. Heilmittel und die Kurmittel des Bades (Moorbäder im Hause). Höchster Komfort.

Verkaufe mit voller Ernte Gut = 1700 Morgen oder getrennt, Vorwerk, ca. 500 und Gut ca. 1200 Morgen...

Pneumatiks erstklassiger Fabrikate empfiehlt Brzeskiauto Ake. Sp. Poznań, ul. Dąbrowskiego 29.

Tausche: jede Menge Gerste gegen Gersten-Größe, Graupe und Kleie. Wladyslaw Trawinski jr.

TELEGRAMM! Polnischer Damen-Raid, 2 Etappen 700 km in allgemeiner Klassifikation, zweiter Preis Frau Direktor Turnai...

Automobile Citroen, offene und geschlossene, stets auf Lager. Austro-Daimler Spółka Akcyjna Filiale in Poznań, śm. Marcin 48.

Ehemaliger langjähriger Beamter des Okr. Urząd Ziemi (Ansiedl. Kommission) erteilt ausführliche Auskunft...

Kaufe Industrie- und andere Speisefartoffeln Emil Blum, Poznań, Sew. Mielżyńskiego 3 Tel. 33-31, 33-35.

Reitpferd 6jähr. Fuchswall., langschweifig, 1,73 cm, gut ger., flotter Schritt, gute Gänge...

Wirtschaftsassistent zum baldigen Antritt wird mit guter Schulbildung und praktischen Vorkenntnissen, gesucht.

Journiermeister, älterer Tischlergeselle, mit sämtlichen Journierarbeiten in der Möbelbranche vertraut...

Stellmachergejellen stellt sofort ein für dauernde Beschäftigung, Adolf Heinrich, Biechowo...

Hofbeamter gesucht. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanprüche an Dom. Lubosz, pow. Międzychód

jungen Mann und ein ehrliches Mädchen für sämtliche in diesem Betriebe vorkommenden Arbeiten.

Mühenwertführer, ledig, 37 Jahre alt, technisch und praktisch, erfahren in der Herstellung von Qualitätsmehlen...

Wirtschafts-Fräulein. Suche gebildetes Wirtschaftsassistenten gesucht. Saatzechtwirtschaft Kleszczewo...

Auto-mobil, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Angeb. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań...

Hand-wagen, Durchmesser, infl. Räder nicht über 1,20 m, zu kaufen gesucht. J. Themal, L. z o. o., Poznań...

ÄPFEL und Bienen II. Sorte, zu Fabrikzwecken, gesunde Ware, Kauf in Waggonladungen...

Stellengefuche. Perfekter herrschaftlicher Diener 29 J. alt, ledig, polnisch und deutsch sprechend...

Möbel, größte Auswahl, billige Preise, günstige Zahlungsbedingungen empfiehlte Rafymilian Sprungacz, Poznań...

Gejang-Unterricht nach neuester Methode, auch für Anfänger, wird erteilt. Off. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań...

Dampfmaschinen: 1 engl. Garret Sons, 60x24 Zoll, 8 Schlagleisten, mit Selbsteinleger...

Stationäre Lokomotiven, Motoren, Dampfmaschinen und Kessel: 1 „Danz“ stationär Heißdampf 60/75/90PS...

Strohpressen: 1 „Welger“ kombiniert für Draht und Garn. 1 „Schulz“ kombiniert für Draht und Garn...

Bogelfutter, Bogelfand, Sepiaknochen, Fischfutter, J. Gadebusch, Poznań, ulica Nowa 7.

Erteile polnischen, italienisch, u. französisch Sprachunterricht. Poznań, Fr. Katarzyna 14, III. r. 2-4.

Lose: 1 Kl. 16. staatl. Klassenlotterie. 1/4 Los 10 zł 1/2 „ 20 „ 1/1 „ 40 „

Elbsahrt.

Von unserem Sonderberichterstatter.

Strasburg, den 10. September 1927.

Ein eigenartiges Gefühl überkommt den deutschen Reisenden, wenn er auf der Fahrt vom französischen Gebiet in das elsässische Land hineintritt...

Die Tatsache, daß das Elß zu lange Zeit dem französischen Einfluß unterworfen war, um trotz seiner unverkennbar deutschen Art nicht viel ursprünglich Fremdes in sein Wesen aufgenommen zu haben...

Schon oben in der obersten Spitze des Münsters, 140 Meter über der Stadt, wo nur für zwei Menschen Raum ist, sehe ich mit meinem Führer, der ein guter Elßler ist, und schaue weit hinaus in das herrliche Land...

Dr. Dr. C. E. R u n d e l.

Zuricht vor Erörterung der Rheinlandfrage.

Genf, 13. September. Der Zusammentritt der Locarno-Mächte noch vor der für Ende dieser Woche vorgesehenen Abreise Chamberlains und Briands scheint nach der gegenwärtigen Lage zweifelhaft zu werden...

Genf, 13. September. Die gestern bereits eingeleitete Fühlungsnahme zwischen den Delegationen zur Herbeiführung der vorgesehenen Besprechungen der Locarnomächte haben vorläufig noch zu keiner festen Vereinbarung geführt...

Benesch und Graf Bernstorff über die Abrüstung.

Genf, 14. September. (N.) Zu Ehren von Dr. Benesch, der mit der bevorstehenden Ratstagung aus dem Völkerbundsrat ausscheidet, fand gestern ein von der Internationalen Union der Völkerbundsigen veranstaltetes Bankett statt...

Bei der Besprechung der Genfer Abrüstungsverhandlungen erhebt ein konservatives englisches Blatt ernsthafte Bedenken dagegen, daß bei einzelnen Mitgliedern des dritten Ausschusses des Völkerbundes die Neigung bestehe, sich lediglich für eine allgemeine Begrenzung der Rüstungen einzusetzen...

Frankreichs Aufrüstung.

Paris, 13. September. In Meaux fanden vorgestern, am 13. Jahrestage der Schlacht an der Marne, große Feierlichkeiten statt, in deren Verlauf der französische Kriegsminister Painlevé eine längere Rede hielt...

Die Zustände auf Samoa.

London, 13. September. Die vor einigen Tagen verbreitete Nachricht, daß sich der Vorsitzende des Bürgerausschusses in Samoa, Nelson, der einer der Hauptankläger gegen den Gouverneur Richardson ist, geweigert habe, vor dem von der neuseeländischen Regierung eingesetzten Untersuchungsanspruch zu erscheinen...

Der Prozeß gegen die ungetreuen Lotteriebeamten.

Die Verhandlung gegen die beiden Berliner Lotteriebeamten Schleinitz und Böhm ist auf den 22. September angesetzt worden. Sie findet vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte, unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Fißli statt...

Die japanische Haltung zu den Vorgängen in der Mandchurei.

London, 13. September. (N.) „Daily Telegraph“ berichtet aus Peking: In der letzten Woche haben zwischen Marschall Tschangtschun und dem japanischen Gesandten in Peking über die Frage der japanfeindlichen Agitation in den drei mandchurischen Provinzen wichtige Besprechungen stattgefunden...

Letzte Meldungen.

Begegnung Chamberlains mit Mussolini.

Paris, 19. September. (N.) „Quotidiens“ berichtet, daß Chamberlain bei einer von ihm geplanten Reise im Mitteländischen Meer wiederum, wie im Jahre 1926, eine Zusammenkunft mit Mussolini haben werde.

Gerüchte über ein Attentat auf den König von Spanien.

Paris, 14. September. (N.) Die im Auslande verbreiteten Nachrichten, daß ein Attentat auf den König von Spanien verübt worden sein soll und daß die Telefonverbindungen mit Spanien unterbrochen seien, beruhigen auf Erfindung.

Die Urteilsbegründung im Leningrader Spionageprozeß.

Moskau, 14. September. (N.) In dem gemeldeten Urteil der Leningrader Session des Kriegskollegiums des Obersten Gerichtshofes gegen die 26 Spione und Terroristen wird als feststehend betrachtet, daß englische Spionageorgane seit 1918 eine eifrigere Spionagetätigkeit auf dem Boden der Sowjetunion betreiben und sich dazu einiger Mitglieder der weißen Emigranten bediene...

Grenzüberschreitung durch Carabinieri.

Paris, 14. September. (N.) Die Blätter berichten aus Nizza, zwei Carabinieri eines italienischen Grenzpostens hätten sich am Sonntag in voller Uniform, allerdings ohne Waffen, auf französisches Gebiet begeben und in der Ortschaft Belvedere Lokale besucht. Eine Untersuchung sei eingeleitet.

Japan und die Mandchurei.

London, 14. September. (N.) „Daily Mail“ berichtet aus Tokio, daß in Mukden vorgestern bei einem Zusammenstoß mehrere japanische Polizisten verwundet worden seien. Zahlreiche Proteste verlangten die Austilgung der japanischen Einwohner. Japan wartet aufeinander, bis die chinesischen Elemente sich in einer derartigen Weise festgelegt hätten, daß eine Intervention in den Augen der Welt gerechtfertigt sei.

Die amerikanischen Weltflieger.

Omaha, 14. September. (N.) Das amerikanische Flugzeug „Stolz von Detroit“ ist um 6.35 Uhr früh von hier nach dem in der Nähe von Tokio gelegenen See Kasumiga-Ura weitergeflogen.

Deutsch-spanischer Luftfahrtsvertrag.

Die deutsch-spanischen Verhandlungen über einen Luftfahrtsvertrag sind gestern in der nordspanischen Hafenstadt St. Sebastian eröffnet worden. In der ersten Sitzung wurden von den deutschen und spanischen Vertretern die Grundlagen für den Vertrag festgelegt.

Schwere Taifun-Verwüstungen in Japan.

Tokio, 14. September. (N.) Die Stadt Nagasaki und andere Städte der Umgebung sind von einem Taifun verwüstet worden. In einem Dorf wurden von einer Springflut 100 Häuser zerstört, wobei 150 Personen ertranken. In einer anderen Ortschaft ertranken 1000 Personen.

Die Springflutkatastrophe in Japan.

London, 14. September. (N.) „Daily Express“ berichtet aus Tokio zu der bereits gemeldeten Springflutkatastrophe auf der Insel Kjusiu, daß mehr als 1200 Menschen getötet und verletzt wurden. Einem amtlichen Bericht zufolge fürchtet man, daß die Zahl der Opfer sich noch erhöhen wird.

Zahlreiche Opfer des Sturmes an der Westküste Mexikos.

Newyork, 14. September. (N.) Wie verspätete Depeschen berichten, sind infolge der schweren Stürme und der Springflut an der Westküste Mexikos am 7. September zahlreiche Menschen umgekommen. Auch wurden Hunderte verletzt und Tausende obdachlos.

Das Erdbeben am Schwarzen Meer.

Odessa, 14. September. (N.) Die Zahl der Todesopfer infolge des Erdbebens an der Küste des Schwarzen Meeres beträgt 13 Personen; 358 wurden leicht verletzt.

Die Cholera-Epidemie in China.

London, 14. September. (N.) „Daily Mail“ meldet aus Schanghai, seit Beginn der augenblicklichen Cholera-Epidemie seien in Kanting 7000 tödliche Fälle gemeldet worden. Unter den Ausländern seien bisher nur 7 Todesfälle vorgekommen.

Typhus in Schlesien.

Berlin, 14. September. (N.) Im Kreise Münsterberg in Schlesien ist, nach einer Mäntermeldung aus Breslau, eine Typhus-Epidemie ausgebrochen, an der 65 Personen erkrankten. Zwei Kranke sind gestorben.

Eisenbahnunglück in Italien.

Rom, 14. September. (N.) „Popolo di Roma“ berichtet: Heute nacht gegen 11 Uhr entgleiste der Schnellzug Rom—Mailand in der Nähe von Bologna bei der Durchfahrt durch eine kleine Station. Die elektrische Maschine, der Gepäckwagen und zwei Personenwagen sind umgestürzt. Eine Reihe von Personen wurde verletzt; getötet wurde niemand. Nähere Einzelheiten fehlen noch. Aus Bologna wurde sofort ein Hilfszug abgefaßt.

Die deutschen Zrenärzte in Wien.

Die Tagung der deutschen Zrenärzte wurde gestern in Wien eröffnet. Der Vorsitzende, Geheimrat Bonhoeffer—Berlin, wies in seiner Eröffnungsansprache auf die Zusammenarbeit der österreichischen und deutschen Zrenheilkunde hin. Mit der Tagung ist eine medizinische Ausstellung verbunden.

Zum Bezug unserer Zeitung durch die Post

Vom 15. bis 25. d. Mts. nehmen alle Briefträger Bestellungen auf das „Posener Tageblatt“ für das 4. Vierteljahr 1927 entgegen. Der Abonnementbetrag ist zugleich an den Briefträger oder an die nächste Postanstalt zu zahlen. Der Preis für das Vierteljahr beträgt 15 Zl, für 1 Monat 5 Zl.

Wer die Zeitung monatlich beziehen will, bestelle sie bis zum 25. d. Mts. bei dem Briefträger für den Monat Oktober; für November muß dann die Zeitung auch bis 5 Tage vor Monatsbeginn bei dem zuständigen Postamt bestellt werden.

Nur bei Bestellung und Zahlung bis zum 25. des Monats kann pünktliche Lieferung des „Posener Tageblatts“ am nächsten Monatsersten gewährleistet werden.

Auch für Kongreß- und Kleinpolen ist jetzt unmittelbarer Postbezug zulässig.

Zahlung kann auf Postcheckkonto Poznan 200 283 oder unmittelbar an den Verlag des „Posener Tageblatts“, Poznan, ul. Zwierzyniecka 6, erfolgen. Auf dem Postabchnitt vermerkte man: „Für Zeitungsbezug“

Sie ersparen sich den Merger über das Ausbleiben der gewohnten Zeitung am Anfang des nächsten Monats, wenn Sie die Bestellung und Bezahlung des „Posener Tageblatts“ bis zum 25. d. Mts. nicht vergessen.

Der heutigen Nummer liegt Die Zeit im Bild bei.

Die heutige Ausgabe hat 10 Seiten

Hauptchriftleiter: Robert Straßmann (J. Z. beurlaubt). Verantwortlicher Schriftleiter: i. V. Alexander Jurj. Verlag: „Posener Tageblatt“, Poznan. Druck: Drukarnia Concordia Sp. Akc. in Poznan, Zwierzyniecka 6.

Man kauft gut und billig in grosser Auswahl
Drogen, Parfümerien und alle Brancheartikel bei
J. CZEPCZYŃSKI, Central-Drogerie,
Poznań, Stary Rynek 8. Telephon 3315, 3324, 3353, 3238.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 8 Uhr entschlief nach schwerem Leiden im
Alter von 52 Jahren im Posener Diakonissenhause mein
geliebter Mann, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager
und Onkel, der

Gutsbesitzer

Paul Gohlke

Liebenau.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Hete Gohlke, geb. Giese,
Ernst Gohlke, cand. rer. pol.,
Hete Gohlke,
Otto Gohlke,
Margarete Gohlke.

Liebenau-Strzeszkowo bei Mieszkow, den 13. September 1927.

Beerdigung Freitag, nachm. 4 Uhr in Mieszkow.

Die Westpolnische Landwirtschaftl. Gesellschaft e. V.

POZNAŃ

veranstaltet am Sonntag, dem 18. September 1927, nachm. 1,30 Uhr, auf
dem Gelände des Rittergutsbesitzers Herrn SCHREIBER-Plawin ein

Reit- und Fahrturnier



Konkurrenzen: Zuchtmaterialeprüfung — 3 Jagdspringen — Gehorsamsspringen —
Eignungsprüfung für Reitpferde — Gruppenspringen — Fahren
von Ein-, Zwei- und Mehrspännern.

Abfahrt der Züge:

| | | |
|-------------------------|-------|--------------------|
| Hinfahrt: Ab Inowroclaw | 12,48 | } an Jaksice 12,59 |
| „ Poznań | 9,55 | |
| „ Gniezno | 11,25 | |
| „ Mogilno | 12,06 | |
| „ Żnin | 10,47 | |
| „ Toruń | 11,05 | |
| „ Bydgoszcz | 10,50 | an Jaksice 11,50 |

Rückfahrt: Ab Jaksice in Richtung Poznań und Toruń 20,39
Bydgoszcz 18,17 u. 21,33

Wagen zur Fahrt zum Turnierplatz Bahnhof Jaksice. Wagen zur Rückfahrt auf dem Turnierplatz. Außerdem Autobusverkehr ab Inowroclaw, Café Rommel, direkt nach dem Turnierplatz um 12 und 13 Uhr, sowie zurück von Plawin nach Inowroclaw.

Preise der Plätze: Tribüne 7 zł, I. Platz 5 zł, II. Platz 3 zł, III. Platz 2 zł. Autokarte 5 zł, Wagenkarte 3 zł.

Vorverkauf: INOWROCLAW: im Landw. Verein „Kujawien“ e. V., „Kujawischen Boten“ und Konditorei Rommel. BYDGOSZCZ: Buchhandlung Hecht, ul. Gdańska und Geschäftsstelle der Welage. TORUŃ: Geschäftsstelle des Landbundes Weichselgau, ul. Szeroka 16. GNIEWKOWO: Wilh. Würtz. STRZELNO: Karl Ritter. GNIEZNO: Geschäftsst. der Welage, ul. Mieczysława 15. PAKOŚĆ: Landw. Ein- und Verkaufs-Genossenschaft.

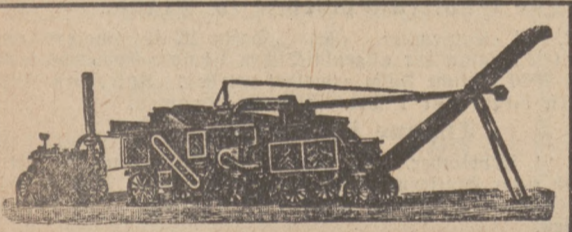
Vorverkauf: Bristol, Poznań, Zwierzyniecka 1 und Hauptgeschäftsstelle der Welage, Poznań, Piekary 16/17. Preise der Plätze im Vorverkauf: Tribüne 6 zł, I. Platz 4 zł, II. Platz 2,50 zł, III. Platz 1,50 zł, Autokarte 5 zł, Wagenkarte 3 zł.

Die Turnierleitung.

In Silber: Aussteuern

in ungewöhnlich reichhaltiger Auswahl zu mäßigen Preisen empfiehlt

W. SZULC, Poznań, pl. Wolności 5.



Weltberühmte
Lanz-
und
Wolf-

Dampf- und Motordreschsätze

können bei sofortiger Bestellung umgehend von unseren Lagern
geliefert werden zu bequemen Zahlungsbedingungen.
Gebrauchte Maschinen werden in Zahlung genommen.

Generalvertreter:

Nitsche & Co. Maschinenfabrik

Poznań, ul. Kolejowa 1—3. Tel. 6043, 6044, 6906.
Filiale: in Warszawa, ul. Złota 30. Tel. 7949.

Ausstattungen

in

**Glas, Porzellan, Fayence
und Küchengeräten**

kauft man gut bei

W. Janaszek, Poznań, ulica Jezuicka 1

Tunel Europejski

(früherer Bismarkstunnel)

ulica Kantaka 2—4 Telephon 3165

Donnerstag, den 15. September 1927

Kesselwurst mit Sauerkohl

Große Auswahl in anderen Speisen
zu mäßigen Preisen

Gutgepflegte Huggerbiere

Weine und Liköre

empfiehlt

Hochachtungsvoll

Vereinszimmer.

Józef Borowiak.

Zurückgekehrt

San. Rat Dr. Pincus

Kinderarzt

Poznań, ulica Pocztowa 31. Tel. 2331.

Fraustadt (Grenzmarkt)

**Dokumente-
und Waren-Inkassi**

jeder Akt übernimmt prompt und kulant

Ostbank f. Handel u. Gewerbe

Zweigniederlassung: Fraustadt.

Feine Herrenmaßschneiderei
und Stofflager

Hermann Heckert

Poznań, ulica Pocztowa 30.

Habe mageres Jungvieh
zur Mast abzugeben.

Bittner, Gebice, pow. Mogilno, Tel. 15.

Posener Bachverein.

Donnerstag, den 15. September, abends 8 Uhr
im großen Saale des Evangel. Vereinshauses:

Hans Baffermann

aus Berlin (Geige),

unter gütiger Mitwirkung von Frau

Annemarie Müller-Görzno

(Klavier)

Eintrittskarten für 6, 4, 2 zł nebst Steuer in der
Evangelischen Vereinsbuchhandlung.

Wir sind Kaffäläufer für:

Vicia villosa (Winterwicke)
Mohn, Senf, Hülsenfrüchte, Braugerste
und sonstiges Getreide aller Art.

Dagegen liefern wir:

alle Futter- und Düngemittel
zu günstigen Zahlungsbedingungen.
Agrar-Handels-Gesellschaft m. b. H.
Danzig, Münchengasse 1.

Uspulun

Saatbeize, nass u. trocken
zu org. Fabrikpreisen empfiehlt

Drogerie Universum

Poznań, ul. Fr. Ratajczaka 38. Tel. 2749
Engros-Niederlage sämtl.
Bayer-Leverkusen-Fabrikate.
Bei grösserem Bedarf verlangen Sie
bitte Spezial-Offerte.